

# Nachwuchs hat ein Händchen für die Gute Form

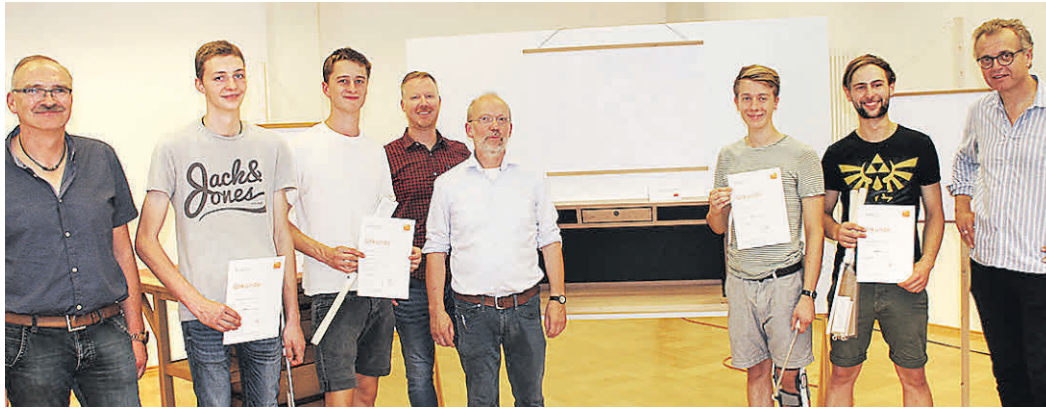
**AUSBILDUNG** Ammerländer Tischlerinnung zeichnet hervorragende Gesellenstücke aus

VON ERHARD DROBINSKI

**ROSTRUP/AMMERLAND** – Elmar Schmidt war begeistert. Der Obermeister der Ammerländer Tischlerinnung lobte am Sonntag die vielen guten Gesellenstücke, die in der Aula der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Rostrup der Öffentlichkeit präsentiert wurden. „Ich muss allen ein Glückwunsch zu diesen gelungenen Arbeiten aussprechen“, sprach er die neuen Tischlergesellen direkt an.

Die vielen guten Arbeiten machten es nicht nur den Entscheidern für das beste Gesellenstück nicht einfach, auch bei den Platzierungen für den Sonderwettbewerb „Die gute Form“ musste lange beraten werden. Hier steht die zeitgemäße Formgebung im Mittelpunkt, um zu zeigen, dass Möbelstücke auch individuell und modern gestaltet werden können und nicht Massenproduktion sein müssen.

Im Vergleich zu den ver-



Nach der Siegerehrung (von links): Bernd Ahlers (Mitglied Prüfungsausschuss), Kevin Ahlers, Constantin Wragge, Obermeister Elmar Schmidt, Hartmut Carstens (Prüfungsausschuss-Vorsitzender), Timon Eilers, Elias Link, und Hergen Garrelts Lehrlingswart und zuständig für „Die Gute Form“

BILD: ERHARD DROBINSKI

gangen Jahren hat die Anzahl der Auszubildenden im Tischlerhandwerk wieder zugenommen. „Es ist schön zu sehen, dass Jugendliche noch in dieses Handwerk hineinwollen“, so Schmidt. Er forderte die Jung-Gesellen auf, sich in diesem Beruf weiterzubilden, ihm aber auch treu zu blei-

ben.

Alle Preisträger, die ersten drei Preise bei „Die gute Form“, der Preis für das beste Gesellenstück und der Publikumspreis, erhielten bei ihren Auszeichnungen an diesem Nachmittag eine Nokogiri-Handsäge, eine japanische Präzisionssäge. Elias Link, der

in Friedrichsfehn ausgebildet wurde, durfte sich über zwei dieser Sägen freuen, stellte er mit seinem Schreibtisch in Esche nicht nur das beste Gesellenstück in diesem Jahr, sondern erreichte auch den zweiten Platz im Sonderwettbewerb. Timon Eilers, in Wiefelstede ausgebildet, schaffte

mit einem Sekretär in Kirsche den ersten Platz.

In dem Wettbewerb „Die gute Form“ belegten Kevin Ahlers, ausgebildet in Edewecht, mit seinem TV-Board in Nussbaum, und Constantin Wragge, der in Ekern lernte, mit einem Rollregal die dritten Plätze. Der Publikumspreis ging an Hannes Pleye, der ebenfalls in Edewecht in die Lehre ging. Hier wies Elmar Schmidt darauf hin, dass insgesamt 274 Stimmzettel abgegeben wurden, so viele wie noch nie, seitdem auch Besucher darüber entscheiden dürfen, was sie besonders schön finden.

Timon Eilers und Elias Link, die über ihre sehr guten Platzierungen doch etwas überrascht waren, werden mit ihren Arbeiten im Rahmen der „Guten Form“ am Landesentscheid im Oktober in Hannover teilnehmen. Unabhängig davon werden beide in ihrem neuen Beruf weiterhin tätig bleiben.